

Jennifer Egan

Jennifer Egan wurde 1962 in Chicago geboren und wuchs in San Francisco auf. Während ihres Studiums an der University of Pennsylvania und am St. John's College in England unternahm sie zahlreiche Rucksackreisen nach China, Japan, Europa und in die ehemalige Sowjetunion, was ihren ersten Roman *Die Farbe der Erinnerung* sowie ihre Kurzgeschichtensammlung *Emerald City* stark inspirierte. 1987 ging Egan nach New York, wo sie sich auf das Schreiben konzentrierte. Heute lebt sie mit ihrem Ehemann und zwei Söhnen in Brooklyn.



Egans Kurzgeschichten sind u.A. in *The New Yorker*, *Harpers*, *Granta* und *McSweeney's* erschienen, und ihre Romane stehen auf nationalen und internationalen Bestsellerlisten. Ihr erster Roman *Die Farbe der Erinnerung* lieferte das Drehbuch zu einer Verfilmung mit Cameron Diaz, während ihr zweiter Roman *Look At Me* Finalist des National Book Awards war.

Egan hat als Journalistin zahlreiche Titelgeschichten für das *New York Times Magazine* geschrieben und hat dafür wichtige Auszeichnungen erhalten, darunter 2002 den Carroll Kowal Journalism Award sowie den Outstanding Media Award 2008. Mit ihrem letzten Roman *Der größere Teil der Welt* ist ihr der bisher größte Erfolg gelungen: Gewinner des Pulitzer Preises 2011 sowie einer Reihe weiterer renommierter Auszeichnungen, wurde der Roman in 28 Sprachen übersetzt, wird verfilmt und ist ein internationaler Bestseller.

Egans Werke - Auswahl: Englische Ausgaben

Emerald City (1993)

The Invisible Circus (1995)

Look At Me (2001)

The Keep (2006)

A Visit From the Goon Squad (2010)

Egans Werke - Auswahl: Deutsche Ausgaben

Stadt aus Diamant (1996)/*Emerald City* (2000)

Die Farbe der Erinnerung (1999)

Look At Me (2002)

Im Bann (2007)

Der größere Teil der Welt (2012)

Reaktionen auf Jennifer Egans Werk *Der größere Teil der Welt*:

„Jennifer Egan entwirft ein großes Portrait des kulturellen Umbruchs seit dem Ende der Utopien bis zum digitalen Zeitalter und erzählt in wechselnden Perspektiven von Liebe, Freundschaft und Verlust.“ – *kulturempfehlungen.de*

„Ein Pulitzer-Preisstück, wie es im Buche steht: Jennifer Egans neuer Roman *Der größere Teil der Welt* erzählt von amerikanischen Medienmenschen, Musikmonstern und dem alltäglichen Schrecken. Das ist nicht immer kulinarisch, aber stets unterhaltsam.“ – *spiegelonline.de*

„*Der größere Teil der Welt* ist ein polyphoner Chor, dessen sprunghafte Instrumentierung gleichwohl eine mitreißende Melodie ergibt. Ein tollkühnes Buch mit einem süchtig machenden Sog.“ – *Neue Zürcher Zeitung*

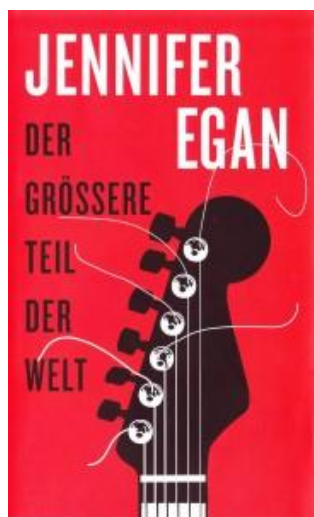
„Jennifer Egan erzählt weder vorrangig den Niedergang der Musikindustrie, noch die Geschichte der Krise eines Mannes mit 44. Vielmehr sind alle Figuren exemplarisch für einen gewaltigen kulturellen und gesellschaftlichen Umbruch in dem sich die USA nach 9/11 befinden.“ – *mdr.de*

Jennifer Egan, *Der größere Teil der Welt* (2012)

Bennie Salazar ist Mitte 40, attraktiv und erfolgreicher Musikproduzent in New York. Seit seiner Scheidung befindet er sich in einer psychischen Krise, hat Erektionsstörungen, und versucht diese über die Einnahme von Goldplättchen in den Griff zu bekommen. Bennies Assistentin Sasha ist auf den ersten Blick jung, gutaussehend und erfolgreich, leidet aber unter kleptomatischen Zwängen, deren Ursprung sie auch in einer Therapie nicht aufzuklären vermag.

Als Scotty, ein alter Freund und Bandkollege Bennies, nach vielen Jahren plötzlich wieder auftaucht, kommen Erinnerungen an die gemeinsame Jugend hoch: Das San Francisco der 70er Jahre, die Auftritte mit der Punkband *Flaming Dildos*, exzessive Parties, Alkohol, Drogen, Sex. Was zwischen A und B passiert sei, fragt Scotty und meint damit die scheinbar unüberwindbare Distanz, die ihn, Bennie und ihre ganze Generation von damals trennt.

Obwohl Egan ihrem Roman Zitate aus Marcel Prousts Erinnerungsepos *Auf der Suche nach der verlorenen Zeit* voranstellt, handelt es sich keinesfalls um eine nostalgische Rückschau auf die Vergangenheit oder eine klassische Geschichte über das Erwachsenwerden. Vielmehr skizziert Egan auf der Folie einer „verlorenen Zeit“ die tiefgreifenden gesellschaftlichen Umbrüche, die sich im Amerika nach 9/11 ereignet haben. So perplex Sasha jedes Mal darüber ist, dass dort, wo einst die Twin Towers standen, nun einfach nur noch eine Lücke im Stadtbild klafft, so verstört sind Eigans Charaktere insgesamt darüber, dass die einstigen Referenten für Stabilität und Sicherheit ins Wanken geraten sind. *Der größere Teil der Welt* ist ein Roman über das beklemmende Gefühl von Entfremdung und Verlust in einer Nation, die in ihren Grundfesten erschüttert worden ist.



Jennifer Egan *Der größere Teil der Welt*

Aus dem amerikanischen Englisch
von Heide Zeltmann
Schöffling und Co. Verlag
Gebunden, 389 S.
22,95 €
ISBN: 978-3-89561-224-4